

Illusionismus

Autor: [Hans Hinterkeuser](#)

Zwischenmenschliche Kommunikation ist außerordentlich schwierig. Da trifft man ständig auf Sonderlinge mit ihren seltsamen Ansichten. Wie soll man damit klarkommen? Das muss ich mich natürlich selbstkritisch fragen. Was soll man zum Beispiel anfangen mit jemandem, der daran glaubt, dass es etwas wie Wahrheit geben könnte, der man sogar auf die Spur komme, vorausgesetzt die notwendige Bemühung darum ist vorhanden. Das ist klar idealistischer Illusionismus. Oder der daran glaubt, dass der Mensch einen freien Willen habe. Ist doch durch die Hirnforschung längst widerlegt, die nachgewiesen hat, dass der Impuls im Gehirn zu einer Tätigkeit Millisekunden vor dem Bewusstwerden dieses Impulses entsteht. Wird hier „Wille“ mit „Bewusstsein“ verwechselt? Egal! Der nicht an die absolute Gültigkeit von Theorien und Statistiken glaubt (Anti-mathematische Ressentiments). Oder der daran glaubt, dass es so etwas wie Gerechtigkeit geben könne (Sozialrevolutionäre Anwendungen). Oder der der Auffassung ist, dass alle Meinungsverschiedenheiten letztlich auf Missverständnissen beruhen, die man durch ernsthafte und geduldige Gespräche ausräumen kann, so dass es möglich sein müsse, am Schluss zu einer gemeinsamen Position zu kommen (Idealistisch- voluntaristische Konzepte). Oder der sein Klavier liebt (Fetischismus). Oder der seinen Kater liebt, ihn füttert, streichelt, mit ihm redet, wie er mit mir (Animalistisch-sodomistische Verirrung). Der sogar seine Frau liebt und der glaubt, dass er wiedergeliebt wird (Personalistische Illusion). Ja, es ist schwer.

Zum Glück gibt es für alles eine Schublade, in die diese Haltungen und Äußerungen einsortiert werden können, damit auch klar widerlegt und entsprechend entsorgt. So weiß man endlich, woran man ist und woran man sich zu orientieren hat. Wer es immer noch nicht weiß, der frage bei dem Autor der Schubladen nach. Vielleicht weiß er Rat. Soviel weiß man jedenfalls: Schubladen haben weder Augen noch Ohren, sie sind blind und taub für lebendige Erfahrungen, sie sind sogar taub für ernsthafte Reflexion. Dafür sind sie aus trockenem Holz und konservieren ihren Inhalt, so dass er auf die Dauer schön steril bleibt. So fühlen wir uns sicher und lassen uns schon gar nicht durch irgendeinen hyperventilierenden Alarmismus aus der Ruhe bringen. Requiescat in pace!

29.10.2020